

Mandala

Das Gemälde mit dem Titel "Mandala" ist eine Anfängerarbeit, die mit vielen Unzulänglichkeiten behaftet ist. Sie ist nur teilweise eine Eigenleistung. Die wesentlichen Strukturelemente dieser Arbeit beruhen auf einer tibetischen Vorschrift. Das Bild ist aber keineswegs nur eine Kopie.

Dieses Mandala, man nennt es auch Lebensrad, zeigt, in dem man vom Außenrand nach innen ins Zentrum vorgeht, in symbolischer Form wichtige Abschnitte meines Lebenslaufs. Das zweite Mandala, um das Zentrum herum gemalt, war damals gedacht als der mögliche zukünftige Verlauf meines Lebens.

Vom Standpunkt des konkreten Hier und Jetzt aus gesehen, sind Vergangenheit und Zukunft Illusionen. Der Sinn und Bedeutungsgehalt dieses Mandalas ist deshalb Illusion, ebenso der Sternenhimmel, der als Phantasiegebilde kein Abbild von dieser Welt sein kann.

Wenn man die Symbolik dieses Bildes nicht kennt oder ignoriert, sieht man nur ein farbenfrohes Abstraktum, ein "schönes Stoffdruckmuster", wie einmal eine recht bodenständige Dame zu mir sagte. Und genau deshalb hängt dieses, mein allererstes Gemälde heute noch in meiner Wohnung, als leuchtender Farbfleck.

* * *